



## MEDIENMITTEILUNG

Kontakt Aline Binggeli, Kommunikation, Krebsliga Schweiz,  
aline.binggeli@krebsliga.ch, Telefon direkt 031 389 92 10  
Datum Bern, 26. April 2011

Nationaler Hautkrebstag 2011

### Lassen Sie Ihre auffälligen Pigmentmale kostenlos untersuchen

**Am 9. Mai 2011 findet der Nationale Hautkrebstag statt. Obwohl Muttermale in der Regel harmlos sind, sollten Veränderungen kontrolliert werden. Wer ein auffälliges Pigmentmal hat, kann dieses am Hautkrebstag von einem Dermatologen kostenlos untersuchen lassen.**

Wird ein Hautkrebs früh erkannt, bestehen gute Chancen auf eine erfolgreiche Behandlung. Wer seine Haut regelmässig selber untersucht, kann auffällige Veränderungen feststellen und frühzeitig einen Dermatologen aufsuchen. Der Nationale Hautkrebstag am 9. Mai 2011 bietet Gelegenheit dazu: Dermatologinnen und Dermatologen führen kostenlose Erstuntersuchungen von auffälligen Pigmentmalen oder verdächtigen Hautveränderungen durch.

Die Adressen der beteiligten Dermatologen und weitere Informationen zum Hautkrebstag finden Sie unter [www.hautkrebstag.ch](http://www.hautkrebstag.ch) oder beim Krebstelefon unter der Gratisnummer 0800 11 88 11.

### Sonnenschutz ist die beste Hautkrebs-Prävention

Eine der Hauptursachen für das Entstehen von Hautkrebs sind UV-Strahlen. Ein massvoller Aufenthalt an der Sonne und ein guter Sonnenschutz sind deshalb die beste Prävention: Die Krebsliga empfiehlt, zwischen 11 und 15 Uhr im Schatten zu bleiben, Hut, Sonnenbrille und Kleider zu tragen sowie Sonnenschutzmittel zu verwenden. Zudem rät die Krebsliga von Solariumbesuchen grundsätzlich ab. Besonders wichtig ist der Sonnenschutz bei Kindern und Jugendlichen, denn ihre Haut ist empfindlicher als jene von Erwachsenen.

Das komplette Mediendossier finden Sie unter [www.hautkrebstag.ch](http://www.hautkrebstag.ch).

*Die **Krebsliga Schweiz** (Gründungsjahr 1910) engagiert sich als gemeinnützige Organisation in der Krebsprävention, in der Forschungsförderung und für die Unterstützung von Menschen mit Krebs und ihren Angehörigen. Sie vereinigt als nationale Dachorganisation mit Sitz in Bern 20 kantonale und regionale Ligen. Sie wird vorwiegend durch Spenden finanziert und ist ZEWO-zertifiziert.*